

Burkhard Reber

**«O! Freundschaft,  
du machst mich fast  
betrunken!»**

Tagebuch eines Bauernburschen aus dem Aargau  
1867–1868

Herausgegeben von Paul Hugger

Limmat Verlag  
Zürich

## **Burkhard Raeber und sein eigenwilliges Tagebuch von Paul Hugger 7**

Wer aber war Burkhard Raeber? 14 · Die Freundschaft unter jungen Menschen – das zentrale Thema in Rebers Tagebuch 21

## **Jugendgeschichte und späteres Tagebuch des Burkhard Raeber von Benzen- schwiel Bezirk Muri Canton Aargau 27**

### **Familiengeschichte 31**

Gemeindeschule 38 · Der leidenschaftliche junge Gärtner 39 · In Todes-  
gefahr 40

### **Bezirksschulzeit 43**

Der Vater bleibt stur 43 · «Eine grosse Anzahl ganz intimer Freunde» 45

### **Tägliche Notizen 47**

Erster Streit mit Jakoblung 51 · Sorgen um eine ungewisse Zukunft 52  
Freundschaftsrituale 56 · Wer sind die echten Freunde? 57 · Lockende Mäd-  
chen 59 · Vom «Weiberkrieg» in Schoren 61 · «Bassgeigenfahrt» 62 · Von  
Treue und Treuebruch 63 · Balgerei im Zorn 64 · Weihnachtsbrauch der  
Reformierten 67 · Kritik an der masslosen Mutterliebe 68 · Ein begnadeter  
Kanzelredner 69 · Ein übler Streich 71 · Lungenentzündung epidemisch 73  
Die hübsche Victoria 75 · Erneut Zukunftsängste 75 · Brandkatastrophe 78  
Ein beliebter Lehrer stirbt unerwartet 79 · Eine «verrufene Strecke» 83  
Fröhlicher Maskenabend 89 · «Ein kleiner Halunke» 91 Schultheater 92  
Verzerrte Gesichter auf Fotografien 92 · Verlockungen des Protestantis-  
mus? 93 · Nächtliches Lauschen 94 · Der Zeichnungslehrer – «ein alter  
Kauz» 95 · «Der Pfaffenseckel hat keinen Boden» 96 · Agathabrot und ande-  
re kirchliche Bräuche 97 · Freundschaftsträume 97 · Victoria ist verliebt 99  
«Ein verkommenes Subjekt» 99 · Verstimmung mit dem Freund 101 · Erste  
Zukunftsperspektiven 101 · Herzinnigkeit mit «Frauen Leuthard» 102  
Der Nachbar auf dem Sterbebett 105 · «Ein Schweizerherz in Wallung» 106  
Brandstiftung? 107 · Weibliche Listen 109 · Ein Junge als Brandfackel 109  
Noch drückt die Frage der Berufswahl 111 · «Ein Kleeblatt von Freunden» 112

Aschermittwoch 113 · Vom Snob des «Bauernadels» 115 Die Schule «verdirbt» die Jungen zu «Lauskerlen» 115 · Der Reiz der Antike 117 · Handwerksburschen musizieren 118 · Musse an «klassischer Stelle» 121 Fasnachtsfeuer 121 · Und nochmals Maskentreiben 122 · «O! Freundschaft, du machst mich fast betrunken!» 123 · Fronfasten 125 · «Stockfischablass» 126 Apotheker? – Nein! 127 · Sturmschäden 128 · «Wie Brüder aus einer Familie» 128 · Vollmond und «Feuerlärm» 129 · Wahl der Ratsherren 130 · Wenn Hunde heulen 131 · Vorboten des Heimwehs 133 · Bei heiratsfähigen Töchtern 136 · «Dumpfes Hinbrüten» 139 · Frau Leuthard – die «eigentliche Erzieherin» 141 · Die «homöopathische Agentin des Freiamts» 143 · Das «Babissloch» 145 · Quälende Zweifel 147 · «O! Du elende, verstellte Welt!» 147 «Am Ende doch noch Apotheker!» 148 · «Jubelnder» Einzug des neuen Pfarrers 150 · Konzertbesuch mit Folgen 152 · Üble Nachrede «gegen die bravste Frau» 154 · Das Äplerideal 157 · Das schiefe Apothekerbild 159 «Geschäfte des Herzens» unter Freunden 161 · Priesterlicher Edelsinn 163 «Verlust» der Freunde 164 · Noch geistert das alte Klatschthema herum 166 «Ich bin ein Sohn der Alpen» 169 · Die Tränen der Frau Leuthard 170 · Schuldgefühle 172 · Die letzte Christenlehre 173 · Historische Visionen 173 · Trotz Karwoche «Kugeli trölen» 174 · «Der gute Pathe» 175 · Pubertäres Abschiedsgerammel 176 · Burkhard ersteigert sich einen Reisekoffer 178 Theodor Simmler 179 · Der junge Räber als Sammler 180 · Zweifel an der Beichte 183 · «Der letzte Schultag des Lebens» 186 · Und wieder weint Frau Leuthard 187 · Prüfungstage 187 · «Schon habe ich sie hinter mir» 189 Abschied von den «Herren Lehrern» 190 · Abschied reihum von den Freunden 191 · «Silberperlen» unter den Wimpern 194 · Der Vater bleibt kalt 198 «Der schwarze <Hengst> schnaubt» 199